

## Medienmitteilung

# Immer mehr Länder setzen auf Kernenergie

## 32 Staaten mit Kernkraftwerken und weitere folgen

**(Olten, 29.10.2020) Auch wenn die absolute Zahl der weltweit in Betrieb befindlichen Kernkraftwerke (KKW) leicht zurückgeht, werden weiterhin Anlagen gebaut und geplant. Neu sind die Vereinigten Arabischen Emirate als 32. Land in die Kernenergie eingestiegen und auch weitere Länder planen ihre ersten KKW, darunter Polen.**

Im vergangenen Jahr haben sechs neue Kernkraftwerke (KKW) den Betrieb aufgenommen, drei in Russland, zwei in China und eines in Südkorea. Im gleichen Zeitraum wurden 13 Werke stillgelegt und so umfasste am 31. Dezember 2019 der weltweite KKW-Park 442 Einheiten in 31 Ländern, so die Auswertung des Nuklearforums Schweiz. Zu den 2019 stillgelegten KKW zählen unter anderem die vier Einheiten des Standorts Fukushima-Daini, die schon länger stillgestanden waren und nachträglich in diese Kategorie überführt worden sind.

Seit dem Jahreswechsel sind drei weitere Einheiten ans Netz gegangen, je eines in China und Russland sowie das erste Werk der Vereinigten Arabischen Emirate, die damit zum 32. Land mit Kernkraftwerken wurden. Mit einem Anteil an der globalen Stromproduktion von 10% ist die Kernenergie nach wie vor die zweitgrösste Quelle sauberen Stroms.

### **Kernenergie-Programm in Polen wegen Druck der EU**

Aktuell sind die ersten KKW auch in Weissrussland, in der Türkei und in Bangladesch im Bau und damit der Atomeinstieg im Gang. In Polen soll 2026 der Bau des ersten KKW starten. Polen will mit einem ambitionierten Kernenergie-Programm den Anteil der Kohlekraft an seinem Strommix verringern. Polen reagiert damit auch auf nachdrückliche Forderungen der Europäischen Union nach Reduktion der Treibhausgasemissionen. Neben Polen planen auch Ägypten, Jordanien, Saudi-Arabien, Indonesien und Usbekistan den Atomeinstieg.

### **Neues Interesse an Kernkraftwerken in den Niederlanden und Rumänien**

«Immer mehr Länder integrieren fast CO<sub>2</sub>-freie Kernenergie in ihre Massnahmen für Klimaschutz und Versorgungssicherheit. Das zeigt, dass die Schweiz gut daran tut, ihre bestehenden Kernkraftwerke zu diesem Zweck weiter zu nutzen», so Hans-Ulrich Bigler, Präsident des Nuklearforums Schweiz.

Insgesamt sind weltweit über 50 neue KKW in Bau und rund 120 geplant. Unlängst hat die Regierung der Niederlande, wo aktuell ein KKW in Betrieb ist, neue, fortschrittliche KKW als preiswerte und zuverlässige Alternative zu neuen Erneuerbaren ins Spiel gebracht. Ein

29. Oktober 2020

Regierungsabkommen zwischen den USA und Rumänien vom Oktober 2020 hat den Bau des dritten und vierten KKW des osteuropäischen Landes zum Inhalt.

Diese und weitere Daten zu allen Kernkraftwerken der Welt finden sich auf der Website [www.nuclearplanet.ch](http://www.nuclearplanet.ch) des Nuklearforums Schweiz.

*Die Broschüre «Kernkraftwerke der Welt 2020» des Nuklearforums liefert als handliches Nachschlagewerk alle Daten zum weltweiten KKW-Park. Sie ist im Webshop erhältlich: <https://www.nuklearforum.ch/de/shop/broschueren>*

Diese Medienmitteilung finden Sie auch im Internet: [www.nuklearforum.ch](http://www.nuklearforum.ch).

Kontakt:

Stefan Diepenbrock, Leiter Kommunikation, [stefan.diepenbrock@nuklearforum.ch](mailto:stefan.diepenbrock@nuklearforum.ch)

Matthias Rey, Media Relations, [matthias.rey@nuklearforum.ch](mailto:matthias.rey@nuklearforum.ch)

Nuklearforum Schweiz, Frohburgstrasse 20, 4600 Olten

Tel.: 031 560 36 50

*Das Nuklearforum Schweiz ist ein Verein zur Förderung der sachgerechten Information über die zivile Nutzung der Kernenergie. Seit über 60 Jahren unterstützt das Nuklearforum als wissenschaftlich-technische Fachorganisation die Meinungsbildungsprozesse im Bereich der Kernenergie.*